



Leiden, 11. / X. 11. 1913.

Witte Singel 84.

Lieber Freund,

Meinen Dank für die Karte. Das Fehlen von Fachr ed-dîn ar-Rizî läßt sich vielleicht wieder herstellen, wenn man zum Buchstaben R gelangt. Die (immer als vorläufig gemeinten) Stichwörterlisten sollten von den Fachgelehrten rechtzeitig ergänzt werden. Sonst wird jede Lieferung diesem und jenem Schmerz den bereiten.

Basset's Buch habe ich nur aufgeschritten, und schon das ging nicht ohne Schmerz, denn dabei trafen mein Auge zwei blätternige Übersetzungen: S. 555, l. 11-12 *حبا للول* il aimeit ses amis! und *في الله هو الله* on raconte que l'arrêt de Dieu ne l'éprouve jamais pendant sa vie à cause etc. anstalt: Dieu ne l'a pas éprouvé par une désignation aux fonctions de juge, malgré ...

Denn habe ich, da es mir eigentl. doch an Zeit mangelt, das Buch zugemacht und einstweilen

in die Charzänch gesteckt. Ich hätte besser
wirklich solche Schmitzer nicht zugewendet.

Wir reisen 3 Januar nach New-York und hoffen
gerade Ende März wieder zurück zu sein. Wie
kannst Du zur Voraussetzung, wir wären schon
abgereist? Nach Deiner Rückkehr aus Upsala
bekam ich eine Karte von Dir, in der Du eine
baldige ausführlichere Fortsetzung versprachst.

Die amerikanische Reise beangt mich außer-
ordentlich, namentlich wegen der Aussicht auf
einen mit Dokumenten aller Art überhäuftes Tisch,
den ich ohne Zweifel nach der Heimfahrt zu erledigen
finde. Allah helfe uns!

Buckers Besuch war uns sehr angenehm, mit Star-
ckman sowie einige Kollegen haben seinem Vortrag
mit Erbarmung zugehört.

Heute habe ich an Kar-buck, mit der Bitte um
baldige Weiterleitung an Dich, einen Brief abge-
schickt mit dem Vorschlag, Hasselberg wieder
zum Rechnungsrevisor zu ernennen. Hoffentlich

verbummelt Kar-buck die Sache nicht, denn es
soll die Revision möglichst vor meiner Abreise
vorgemessen werden.

Hertzliche Grüße von Haus zu Haus

Dein getreuer

C. Cronstedtsson